

**IHR EUROPA,
IHRE FREIHEIT:**
DEN WANDEL GESTALTEN

Von der Krisenbewältigung zum positiven Wandel für unsere gemeinsame Zukunft

In den vergangenen Jahren gab es für uns ein unsanftes Erwachen. Die Pandemie, der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die dadurch ausgelöste Inflation haben uns alle auf die Probe gestellt. All das hat uns eindringlich daran erinnert, dass wir unsere Demokratie, unseren Frieden und unsere wirtschaftlichen Möglichkeiten nicht als selbstverständlich betrachten können und sollten.

Ungeachtet der sozialen und wirtschaftlichen Härten haben Sie, die europäischen Bürgerinnen und Bürger, beeindruckende Widerstandsfähigkeit und Solidarität bewiesen. Ebenso hat die Europäische Union bewiesen, dass sie in der Lage ist, das zu tun, was wirklich wichtig ist und es auch tut, wenn es darauf ankommt. Wir haben in zentralen Fragen einen gemeinsamen Nenner gefunden, was zuvor für unmöglich gehalten wurde. Während des Krieges gegen die Ukraine stehen wir vereint gegen Angriffe auf demokratische Werte. Wir erleben, dass sich Menschen aus ganz Europa freiwillig melden, um in den Streitkräften der Ukraine gegen die russische Aggression zu kämpfen, unsere demokratischen Nachbarn zu unterstützen und ihnen zu helfen. Während der Energiekrise haben wir mit vereinten Kräften nach Lösungen gesucht, um Ihnen bei den steigenden Lebenshaltungskosten zu helfen. Während der Pandemie haben wir medizinische Ausrüstung und Ressourcen gemeinsam genutzt sowie gemeinsam in die Entwicklung und den Kauf von Impfstoffen investiert. Es war nicht immer leicht und der Weg war nicht immer frei von Hindernissen. Aber wir haben erreicht, was vor fünf Jahren noch unvorstellbar war.

Es ist an der Zeit, darauf aufzubauen. Als Europas zentristische Kraft der liberalen und demokratischen Parteien wünschen wir uns bessere, einfachere Zeiten und erwarten diese voller Ungeduld. Indem wir gemeinsam vorwärts schreiten, können und werden wir die anhaltenden Bedrohungen unserer inneren und äußeren Sicherheit, die wirtschaftlichen Herausforderungen und die Klimakrise überwinden. Europa muss weniger kompliziert werden und dazu gehört auch die Stärkung des Subsidiaritätsprinzips. Wir sollten die EU nicht mit Überregulierung oder Verboten in Verbindung bringen, sondern mit einfachen, schnellen und verständlichen Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Wir werden dafür kämpfen, dass Europa ein sicherer und wohlhabender Ort zum Leben wird. Ungewissheit bringt Veränderungen mit sich, aber in jeder Veränderung liegt auch eine Chance. Wir verpflichten uns, mit Hilfe der Wissenschaft einen Weg zu finden, der sicherstellt, dass diese Veränderungen Arbeitsplätze schaffen, unser Wohlfahrtsmodell aufrechterhalten, unsere erstklassigen Schulen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser bewahren und eine strategische Autonomie für Schlüsselbereiche ermöglichen. Unser Ziel ist es, dass Sie und künftige Generationen die Freiheit haben, ihren eigenen Lebensweg zu wählen.

Deshalb wollen wir uns als liberale Kraft in Europa auf Folgendes konzentrieren:

- **Europa soll frei, sicher und demokratisch bleiben:** Wir helfen der Ukraine, den Krieg zu gewinnen, wir verbessern unsere Verteidigungskapazitäten und unsere wirtschaftliche Sicherheit für eine größere Unabhängigkeit Europas.
- **Wir fördern das Wirtschaftswachstum für Ihre Freiheit:** Wir investieren in Ihre Kompetenzen sowie in digitale und nachhaltige Technologien, um Arbeitsplätze zu schaffen, unsere Abhängigkeiten zu verringern und das Wachstum von der Nutzung natürlicher Ressourcen und den zunehmenden negativen Auswirkungen auf Klima und Gesundheit zu entkoppeln.
- **Wir verdienen uns Ihr Vertrauen durch Taten und Reformen:** Sie sollen mitbestimmen, wie Ihr Land und Europa geführt werden. Wir schaffen effiziente und transparente Institutionen, die diejenigen zur Rechenschaft ziehen, die gegen das Gesetz verstoßen.



**EUROPA SOLL
FREI, SICHER UND
DEMOKRATISCH
BLEIBEN**

Europa soll frei, sicher und demokratisch bleiben

Es ist an der Zeit, dass wir Maßnahmen ergreifen und unsere Versprechen einlösen, Freiheit, Offenheit und Demokratie zu wahren. Europa muss auf eigenen Füßen stehen und aus eigenem Recht handeln, um Ihren Schutz und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, aber wir müssen weiterhin mit demokratischen Verbündeten zusammenarbeiten und gleichzeitig die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten verringern, insbesondere von autoritären Regimen.

Wir haben erlebt, wie der Krieg gegen die Ukraine uns als geeinten Kontinent zusammengebracht und unser Engagement für die Verteidigung von Demokratie und Sicherheit auf positive und reaktionsfähige Weise unter Beweis gestellt hat. Es ist wichtig, dass wir unser langfristiges Engagement für die Ukraine in ihrem Streben nach Stabilität und Fortschritt bekräftigen.



Die ALDE-Partei kämpft für: Ein sicheres Europa, in dem man gerne lebt

- Unter Wahrung des Gleichgewichts und unter Vermeidung von Überschneidungen zwischen der EU-Verteidigungszusammenarbeit und der NATO müssen alle europäischen Länder in die gesamteuropäische Verteidigungsfähigkeit investieren. Es ist unerlässlich, in eine verstärkte Zusammenarbeit in der Europäischen Verteidigungsunion zu Lande, zu Wasser, in der Luft und im Weltraum sowie in Forschung und Entwicklung zu investieren, um die europäische Fähigkeit zu unabhängigerem Handeln zu verbessern, europäische Produktionskapazitäten zu stärken und die Voraussetzungen für Synergien zwischen den Streitkräften unserer Länder zu schaffen, ohne dabei NATO-Strukturen zu duplizieren oder zu ersetzen. Gleichzeitig muss anerkannt werden, dass die NATO die wichtigste Struktur für militärische Zusammenarbeit bleibt.
- Die neue, überarbeitete und verstärkte EU-Verteidigungspolitik sollte sich auf die rasche und wirksame Entwicklung der eigenen militärischen Industrie- und Produktionskapazitäten der EU stützen und konzentrieren, wobei die Ukraine ein aktiver Teilnehmer, Beitragszahler und Partner bei den anstehenden groß angelegten Investitionsprogrammen in den betreffenden Sektoren sein sollte.
- Wir streben die Einsetzung eines Europäischen Kommissars für Verteidigung an, um ein einheitliches Konzept für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU zu gewährleisten.
- Wir setzen uns das klare Ziel, bis 2040 in enger Abstimmung mit den europäischen und den NATO-Partnern eine Europäische Verteidigungsunion aufzubauen, die Europa in die Lage versetzt, sein Territorium zu verteidigen, seinen Bürgern kollektive Sicherheit zu bieten, der Zersplitterung entgegenzuwirken und einen Impuls für die Standardisierung unserer Streitkräfte zu geben, um die Sicherheit und die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Europäische Verteidigungsunion wird ihre beträchtlichen Mittel für Diplomatie, Entwicklung und Verteidigung zur Verteidigung der europäischen Werte einsetzen. Sie wird darauf vorbereitet sein, militärische Kapazitäten effizient und schnell einzusetzen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Europa eine autonome strategische Militärkapazität entwickelt und diese dauerhaft zur Verfügung stellt. Wir möchten die EU-Säule innerhalb der NATO stärken, indem wir unseren ständigen Mechanismus der strukturierten Zusammenarbeit ausbauen, um ein hohes Maß an Effizienz zu erreichen, wobei wir anerkennen, dass einige Mitgliedstaaten ihre Neutralität wahren, während sie aktiv an friedenserhaltenden Missionen teilnehmen und eine auf Werten basierende Außenpolitik verfolgen.
- Unsere europäische Verteidigungsindustrie muss gefördert werden, um unsere offene strategische Autonomie zu stärken.
- Die Rolle der EU auf der Weltbühne soll durch gemeinsames Handeln gestärkt werden: Wir fordern den Übergang zur qualifizierten Mehrheit in der Außen-, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, um zu verhindern, dass einzelne Länder unsere gemeinsame Handlungsfähigkeit behindern, sowie die Aufwertung der Rolle des Hohen Vertreters und des Europäischen Auswärtigen Dienstes und die Zuweisung eines Sitzes für die EU im UN-Sicherheitsrat.
- Es sollte ein militärischer Raum der Freizügigkeit geschaffen werden, damit Ihre Sicherheit gewährleistet ist und wir unser militärisches Personal und unsere Waffen schneller innerhalb Europas bewegen können. Dafür soll ein konkreter Plan für Verteidigungsinvestitionen in Höhe von 100 Mrd. Euro erarbeitet werden, die zur Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie eingesetzt werden sollen.

- Wir setzen uns für grundlegende Regeln für den Einsatz digitaler Technologien in der Kriegsführung ein und stärken die gemeinsame Fähigkeit der EU, auf die sich entwickelnden digitalen Bedrohungen und Desinformationen zu reagieren, auch durch öffentlich-private Partnerschaften und einen raschen Informationsaustausch zwischen den Ländern, um unsere kollektive digitale Infrastruktur zu schützen, die Robustheit des Cyberspaces zu gewährleisten und weiterhin in digitale Technologien zu investieren und ihnen Priorität einzuräumen, damit die EU nicht ins Hintertreffen gerät.
- In unserer strategischen geopolitischen Haltung stehen wir geschlossen an der Seite der Ukraine und versprechen verstärkte militärische Hilfe bis zum Sieg der Ukraine sowie Unterstützung beim Wiederaufbau nach dem Krieg, einschließlich der Festlegung eines rechtlichen Rahmens für die Verwendung eingefrorener russischer Vermögenswerte und zur Wahrung der Rechenschaftspflicht. Wir werden einen Sonderbeauftragten der Europäischen Union für ukrainische Militärhilfe und Wiederaufbau einsetzen. Wir unterstützen die Vollmitgliedschaft der Ukraine in der NATO und der EU, um sowohl die Sicherheit der Ukraine als auch Europas zu stärken, einschließlich aller damit verbundenen Sicherheitsgarantien.
- Wir möchten im Rahmen des Gesetzes über die nationale Sicherheit gezielte Sanktionen gegen chinesische Beamte und andere Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas, die die Menschenrechte in Xinjiang, Tibet und Hongkong verletzen, verhängen und alle in Europa ansässigen Personen vor einer Auslieferung an China schützen.
- Wir lehnen alle Versuche Chinas ab, das Recht Taiwans, seine Zukunft selbst zu bestimmen, in Frage zu stellen oder den Status quo in der Meerenge von Taiwan einseitig zu verändern, insbesondere durch den Einsatz von Gewalt.
- Wir müssen den Kampf gegen die ausländische Einmischung in alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union verstärken, einschließlich der Desinformation und der politischen Instrumentalisierung durch Drittländer.
- Der Anstieg der Drogenkriminalität in Europa, das sich zu einem Hauptmarkt für internationale Drogenhändler entwickelt hat, muss bekämpft werden. Wir möchten eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Europol, Interpol und den nationalen Strafverfolgungsbehörden durch einen verbesserten Informations- und Datenaustausch in Bezug auf alle schweren grenzüberschreitenden und organisierten Straftaten erreichen. Wir unterstützen eine Stärkung des Rechts von Europol, neue Ermittlungen einzuleiten und Strafverfolgungsmaßnahmen in und mit den Mitgliedstaaten durchzuführen sowie proaktiv eigene Fälle aufzunehmen und diese zu bearbeiten.

Ohne Frieden gibt es keinen Wohlstand. Europas Sicherheit braucht eine ernsthafte Überarbeitung. Die Schockwelle des russischen Krieges gegen die Ukraine, die unablässige Bedrohung durch den Terrorismus und die wachsenden Sicherheitsbedenken aufgrund der Politik Chinas haben uns gezeigt, dass unsere derzeitigen Systeme einfach nicht mehr ausreichen. Wir müssen die autonomen Fähigkeiten Europas stärken und einen offenen und kooperativen Ansatz mit gleichgesinnten Ländern verfolgen, um unseren globalen Einfluss zu stärken und die wichtigsten Herausforderungen zu bewältigen. Wir wenden uns entschieden gegen Regierungen, die Minderheiten unterdrücken und die Menschenrechte verletzen, und setzen uns für die Wahrung unserer eigenen wirtschaftlichen und strategischen Interessen sowie für eine nachhaltige und gerechte Weltordnung ein.



Die ALDE-Partei kämpft für: Die EU-Erweiterung als Instrument für Reformen und Sicherheit

- Wir bekräftigen unseren Einsatz für eine Politik der offenen Tür für die europäischen Länder, die die Kopenhagener Kriterien erfüllen und sorgen dafür, dass die EU deutliche Signale aussendet, dass die Einhaltung der Kriterien und Vorgaben greifbare Ergebnisse bringt. In diesem Sinne wollen wir sicherstellen, dass die Länder des westlichen Balkans, Moldau, Georgien und die Ukraine bis 2029 alle Beitrittskriterien erfüllen können. Neben der Erfüllung der Kopenhagener Kriterien sollten sich die EU-Beitrittskandidaten hinter die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU stellen. Die EU wird sich um eine enge Zusammenarbeit in der Außen- und Sicherheitspolitik mit gleichgesinnten europäischen Ländern außerhalb der EU, zum Beispiel dem Vereinigten Königreich und Norwegen, bemühen.
- Wir möchten Kandidatenländer einladen, an den nächsten EU-Wahlen teilzunehmen, indem wir ihnen bis zu ihrer Vollmitgliedschaft den Status von Beobachtern ohne Stimmrecht im Europäischen Parlament und in anderen EU-Institutionen anbieten, wie dies bereits früher geschehen ist.
- Wir möchten auf dem Windsor-Rahmenabkommen aufbauen, um die EU in die Lage zu versetzen, eine engere Beziehung mit dem Vereinigten Königreich einzugehen.
- Wir begrüßen die Europäische Politische Gemeinschaft als ein Forum, das die europäischen Länder an einen Tisch bringt, jedoch keine Alternative zur EU-Mitgliedschaft darstellt.
- Wir setzen uns für die Verbesserung der öffentlichen Kerninfrastruktur und der Konnektivität ein, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Strom- und Verkehrssysteme liegt. Wir setzen uns für gleiche Chancen für Bildungseinrichtungen in allen Beitrittsländern ein, vergleichbar mit denen des Programms Erasmus+, und unterstützen Initiativen in den Beitrittsländern und potenziellen Beitrittskandidaten, wie das Konzept „Roam like at Home“ zwischen der EU und den westlichen Balkanländern.
- Es gilt, die EU auf weitere Erweiterungen vorzubereiten. Das EU-Entscheidungsverfahren muss so reformiert werden, dass es auch bei einer größeren Zahl von Mitgliedstaaten und abweichenden Ansichten effizient ist. Der EU-Haushalt muss so reformiert werden, dass er in der Lage ist, die finanziellen Folgen der Erweiterung aufzufangen.

Die Erweiterung der EU kommt uns in politischer, wirtschaftlicher und sicherheitspolitischer Hinsicht zugute. Die EU, ihre Werte und Normen sind nach wie vor der große verbindende Faktor für alle Menschen auf dem westlichen Balkan, in Moldawien, Georgien und der Ukraine. Es ist von entscheidender Bedeutung, die Entwicklung unserer Nachbarländer zu unterstützen, damit sie den Status von Beitrittskandidaten erlangen, die Region stabilisieren, die Integration vorantreiben und disruptiven Bestrebungen Russlands, Chinas und anderer problematischer Länder entgegenwirken.



Die ALDE-Partei kämpft für: Die Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit Europas

- Wir setzen uns für die Wiederaufnahme von Handels- und Investitionsabkommen der EU mit offenen, marktorientierten Volkswirtschaften wie den USA, Australien, dem Mercosur, ausgewählten afrikanischen Partnern und der indopazifischen Region ein, die auf internationalen Verpflichtungen in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, biologische Vielfalt und Klima, Gegenseitigkeit beim Marktzugang und Einhaltung der bestehenden WTO-Regeln basieren. Die EU muss laufende Verhandlungen abschließen, neue Gespräche mit anderen Partnern aufnehmen und die Ratifizierung aller bereits abgeschlossenen Handels- und Investitionsschutzabkommen beschleunigen, mit Ausnahme des Investitionsabkommens mit China.
- Ein transatlantisches Freihandelsabkommen mit den USA ist der beste Weg, um unser gemeinsames Klimaziel zu erreichen, Arbeitsplätze und Wachstumschancen zu schaffen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen des US-Inflationsbekämpfungsgesetzes auf die EU zu verringern.
- Die Abhängigkeit von Regimen, die unsere europäischen Werte nicht teilen, muss durch ein De-Risking- und Diversifizierungsprinzip verringert werden. Das mit China vereinbarte umfassende Investitionsabkommen (Comprehensive Agreement on Investment – CAI) kann erst dann wieder aufgegriffen werden, wenn die chinesischen Gegensanktionen gegen europäische Mandatsträger und Wissenschaftler vollständig aufgehoben sind und wenn das Abkommen echte Verpflichtungen und Ergebnisse seitens Chinas in den Bereichen Menschenrechte, Demokratie, Arbeit, Umwelt, Marktzugang und Schutz des geistigen Eigentums für europäische Unternehmen enthält.
- Wir brauchen ein bilaterales Investitionsabkommen zwischen der EU und Taiwan, um unsere offene strategische Autonomie für unsere Hightech- und nachhaltigen Industrien zu stärken.
- Wir setzen uns für den Beitritt zur Transpazifischen Partnerschaft und die Einrichtung eines wirtschaftlichen Sicherheitsrates gleichgesinnter Länder ein.

Die Inflationskrise, die Pandemie und die weltweiten Lockdowns und Konflikte haben gezeigt, dass wir uns zu sehr auf Länder verlassen, die unsere Werte nicht teilen. Das gefährdet unsere Demokratie, unsere Wirtschaft und unsere Lebensweise. Der Freihandel bleibt jedoch der Schlüssel für Wachstum und Arbeitsplätze. Nur durch eine Stärkung des Handels können wir unsere Wirtschaft und unsere Fähigkeit stärken, unabhängig zu handeln, in Ihrem und dem Interesse der EU zu agieren und gleichzeitig weltweit Standards zu setzen. Die EU sollte sich nicht von der Welt abgrenzen, sondern noch enger mit den Vereinigten Staaten und Partnern zusammenarbeiten, die unsere Werte, unser Wirtschaftsmodell sowie unsere Umwelt- und Klimaziele teilen.



**MEHR WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM FÜR IHRE
FREIHEIT**

Mehr Wirtschaftswachstum für Ihre Freiheit

Unsere wirtschaftliche Freiheit, die Arbeitsplätze von heute und morgen und unsere Fähigkeit, den Klimawandel zu bewältigen, hängen von der erfolgreichen Umstellung auf eine nachhaltige und digitale Wirtschaft ab, die Ihnen mehr Handlungsspielraum lässt. Wir können diese großen Veränderungen in Chancen verwandeln, wenn wir klare und strikte Prioritäten setzen und die EU-Gelder gezielt einsetzen.

Dabei geht es nicht nur um die Höhe der Ausgaben, sondern auch darum, wie wir sie ausgeben. Schon jetzt verfügt die EU über eine Investitionskapazität von 1,1 Billionen Euro bis zum Jahr 2027, womit sie sich problemlos mit ihren wirtschaftlichen Konkurrenten messen kann. Aber wir geben dieses Geld zu langsam aus und verteilen es auf zu viele sich überschneidende Programme. Bis Ende 2023 wurde nur ein Drittel des EU-Pandemiefonds verwendet. Alle politischen und wirtschaftlichen Instrumente der EU sollten auf den Übergang zu einer nachhaltigen und digitalen Wirtschaft ausgerichtet sein und diese unterstützen.

Die öffentlichen Investitionen der EU können nicht alleine stehen. Die Fähigkeit unserer Unternehmen, in eine nachhaltige, wettbewerbsfähige Wirtschaft zu investieren und diese zu erschaffen, hängt ebenso sehr davon ab, dass Europa ein attraktiver und einfacher Standort ist, um Geschäfte zu machen. Wir müssen es Unternehmen leichter machen, in Europa zu investieren, zu wachsen und zu expandieren. Das bedeutet, dass wir Barrieren abbauen und Bürokratie für Unternehmer, kleine und große Unternehmen in Europa reduzieren müssen. Der einzige Weg in die Zukunft besteht darin, unsere Märkte offen zu halten und widerstandsfähig gegen feindliche Aktivitäten und böses Verhalten zu machen, einen gesunden Wettbewerb zu fördern und die Digitalisierung zu nutzen.



Die ALDE-Partei kämpft für: Einen EU-Ausgaben-Kompass – nachhaltig, effizient, digital

- Wir setzen uns für eine Konsolidierung der zahlreichen EU-Haushaltsprogramme, -fonds und -einrichtungen ein, um Ausgaben zu vereinfachen und klare Prioritäten für Investitionen und Innovationen im Bereich der nachhaltigen und digitalen Transformation, der Widerstandsfähigkeit und der Sicherheit in ganz Europa zu setzen, wobei wir die tatsächlichen Kosten und den Nutzen der Investitionen für Ihren zukünftigen Wohlstand, Ihre Widerstandsfähigkeit und Sicherheit berücksichtigen.
- Wir möchten die Zeit verkürzen, in der die EU-Gelder bei Ihnen eintreffen und Ihrer Gemeinde zugute kommen. Kommunen sollen einen direkteren Zugang zu EU-Programmen wie dem Europäischen Sozialfonds erhalten und es sollen mehr Möglichkeiten der direkten Finanzierung für Gemeinden, Städte und Organisationen der Zivilgesellschaft eröffnet werden. Wir brauchen national und zentral verwaltete Investitionsprogramme, müssen die Überschneidungen mit zusätzlichen nationalen Ebenen und Vorschriften vermeiden und digitale Antragsverfahren aus einer Hand anbieten, um sicherzustellen, dass Europa die Größenvorteile seiner globalen Wettbewerber erreicht.
- Es sollte sichergestellt werden, dass die Finanzierungsprogramme, insbesondere die Regional- und Sozialfonds, robust und flexibel genug sind, um sich an strategische Herausforderungen wie Sicherheit, Nachhaltigkeit und digitale Transformation anzupassen. Diese Programme sollen in der Lage sein, im Bedarfsfall gezielt auf Gemeinden und Bürger zu reagieren, anstatt zusätzliche Bürokratie und Verwaltungsverfahren zu schaffen.
- Neue EU-Mittel aus dem Emissionshandelssystem (ETS), dem Kohlenstoffgrenzausgleichsmechanismus und der internationalen Steuerauf multinationale Unternehmen sollten zweckdienlich und für den nachhaltigen, widerstandsfähigen und digitalen Wandel bestimmt sein und nicht nur dazu dienen, Lücken im Gesamthaushalt zu schließen.
- Öffentliche EU-Investitionen mit grenzüberschreitender Dimension sollten Vorrang haben, um die Größenvorteile des Binnenmarktes zu nutzen und die industrielle Zusammenarbeit in der EU zu fördern. Wir setzen uns für die Durchsetzung der EU-Vorschriften für staatliche Beihilfen ein und wollen eine Verallgemeinerung der nationalen Subventionen vermeiden, da diese zu einer Zersplitterung des Binnenmarktes führen könnte.
- Eine Anpassung der Steuervorschriften zur Förderung einer gesunden und umsichtigen Finanzpolitik, die den Mitgliedstaaten nicht die Möglichkeit gibt, über ihre Verhältnisse zu leben, ist nötig. Neue Steuervorschriften müssen den Ländern Anreize bieten, öffentliche Investitionen auf den nachhaltigen und digitalen Wandel auszurichten. Jegliche Flexibilität sollte nicht zu Verzerrungen auf dem Binnenmarkt führen. Die Renten- und Sozialversicherungspolitik sollte Gerechtigkeit sowohl für die jetzige als auch für künftige Generationen gewährleisten, und zwar durch eine Reform, die angesichts des demografischen Wandels und der Alterung der Bevölkerung die langfristige Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

Krisen haben die EU dazu gezwungen, die Mittel gezielt und mit klarer Priorität auf strategische Herausforderungen auszurichten: Investitionen in Ihre Sicherheit und die Gewährleistung, dass Sie von der nachhaltigen und digitalen Transformation profitieren. Die derzeitige Inflation und die aufgrund der Pandemie und der Energiekrise aufgelaufenen Schulden sind Herausforderungen, die gezielte Investitionen und eine gesunde Haushaltsführung seitens der EU und der Mitgliedstaaten erfordern. Die europäischen Liberalen werden durch eine pragmatische und durchsetzbare Haushaltspolitik, die auf intelligente Investitionen und Haushaltsdisziplin ausgerichtet ist, ein widerstandsfähiges EU-Wirtschaftssystem schaffen.



Die ALDE-Partei kämpft für: Einen wettbewerbsfähigen europäischen Markt, auf dem Sie und Unternehmen erfolgreich sein können

- Eine ALDE-geführte Kommission würde den Binnenmarkt, der immer noch das Rückgrat unserer Wettbewerbsfähigkeit und unserer Fähigkeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen ist, wieder auf die Tagesordnung der EU setzen. Die Weiterentwicklung und Modernisierung unseres Binnenmarktes ist der einzige Weg, Europas offene strategische Autonomie wirklich zu stärken: durch effiziente Regulierung, stärkere wirtschaftliche Integration und Beseitigung aller Binnengrenzen und bestehenden Schranken für Produkte, Dienstleistungen und das öffentliche Beschaffungswesen, um sicherzustellen, dass unsere Innovatoren Zugang zu Risikokapital und Investorengeldern in ganz Europa haben.
- Sowohl die Europäische Kapitalmarktunion als auch die Europäische Bankenunion sollten vertieft werden. Auf dem Primärkapitalmarkt geht es darum, bessere Finanzierungsmöglichkeiten für private Investitionen zu schaffen. Zur Finanzierung dieser Investitionen ist ein starker europäischer Kapitalmarkt erforderlich.
- Dem Abbau des Verwaltungsaufwands und der Bürokratie ist Vorrang einzuräumen, indem das einfache Prinzip „ein Markt, eine Regel“ befolgt wird. Die Kontrolle der Umsetzung durch das Europäische Parlament sollte verstärkt werden, um sicherzustellen, dass, sobald etwas auf europäischer Ebene geregelt ist, dieselbe Regel und nicht 27 Varianten davon in unserem gesamten Binnenmarkt gelten. Große und kleine europäische Unternehmen wären nicht mehr gezwungen, sich mit 27 nationalen Übersetzungen und Agenturen zu befassen, nur um ihre Waren und Dienstleistungen zu verkaufen. Ebenso sollten Bereiche wie Verteidigungsgüter, Subventionen und Infrastruktur, wann immer möglich, an einen gemeinsamen Standard angepasst werden, anstatt getrennte Standards in den einzelnen Mitgliedstaaten zu schaffen.
- Wir setzen uns für die Schaffung eines einheitlichen digitalen Meldeportals für die Europäische Kommission ein, auf dem Unternehmen relevante Informationen über ihre verschiedenen Meldepflichten finden und alle ihre Berichte einreichen können, wodurch Doppelarbeit vermieden und der Verwaltungsaufwand für Unternehmen verringert wird.
- Wir müssen Industrien aller Größen in einer Vielzahl von Sektoren unterstützen, um die europäischen innovativen Industrien in die Lage zu versetzen, zu expandieren und global tätig zu werden und gleichzeitig sicherzustellen, dass die EU ein attraktives Investitionsziel für ausländische Unternehmen bleibt. Das wird uns nicht gelingen, indem wir die Gewinner auswählen und uns auf die „Champions“ der Industrie verlassen.
- Die Chancengleichheit für Unternehmen bei der Besteuerung unter Wahrung des nationalen Steuerrechts sollte gewährleistet werden. Mitgliedstaaten buhlen um steuerliche Vorteile, die größeren Unternehmen zugute kommen und öffentliche Ausgaben untergraben. Wir brauchen eine Vereinfachung der Steuerklärungsregeln und der Verwaltung für Arbeitnehmer und Unternehmen, die innerhalb der EU grenzüberschreitend tätig sind, und unterstützen der Umsetzung der gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB), um ein faireres und einfacheres Körperschaftsteuersystem in ganz Europa zu schaffen.
- Zum Schutz der Integrität unseres Binnenmarktes sorgen wir dafür, dass das europäische Regelwerk für die Wirtschaft zweckmäßig ist, damit alle Unternehmen nach denselben Regeln spielen, und fordern eine Konzentration auf die bessere Durchsetzung des EU-Rechts in allen Mitgliedstaaten.
- Um den Binnenmarkt und die Beziehungen dieser eng mit der EU verbundenen Kleinstaaten zu verbessern, sollten die Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Andorra und San Marino abgeschlossen werden.

Der Binnenmarkt ist der stärkste und erfolgreichste Teil der europäischen Integration und setzt weltweit Maßstäbe. Durch den starken Binnenmarkt haben wir die Kosten gesenkt, die Auswahl und Qualität für Sie als Verbraucher erhöht und unseren Unternehmen ermöglicht, zu expandieren und Arbeitsplätze zu schaffen. Der Binnenmarkt ist jedoch noch unvollständig. Wir setzen uns für einen reibungslosen Binnenmarkt ein, der ein gleichberechtigtes und wettbewerbsfähiges Geschäftsumfeld auf EU-Ebene gewährleistet und gleichzeitig die Verbraucher schützt. Anstatt sich auf Subventionen für große nationale Unternehmen zu konzentrieren, sollte sich die EU auf die strukturelle Wettbewerbsfähigkeit des Binnenmarktes konzentrieren, mit besonderem Augenmerk auf kleine und mittelgroße Unternehmen und Unternehmer, da sie die wichtigsten Arbeitgeber der Wirtschaft sind. Der Binnenmarkt ist die industrielle Strategie Europas und der Weg zu einer offenen strategischen Autonomie.



Die ALDE-Partei kämpft für: Die Beschleunigung von Energieeinsparungen und den Einsatz erneuerbarer und sauberer Energien

- Die Umsetzung der verabschiedeten Energie- und Klimavorschriften sollte priorisiert werden, um unsere Ziele zu erreichen, einschließlich des von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Ziels für 2040, und um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang vom nachhaltigen Wandel profitieren und sich daran anpassen können. Zudem sollte die Europäische Umweltagentur ermächtigt werden, eine voll funktionsfähige Behörde zu werden, die eine einheitliche Umsetzung von Umweltstandards in der gesamten EU gewährleistet und die Mitgliedstaaten dabei unterstützt.
- Zur wirksamen Bewältigung geopolitischer Risiken ist es unerlässlich, die Abhängigkeit von externen Ressourcen bewusst zu verringern, insbesondere von solchen aus nicht-demokratischen Ländern, vor allem aus Russland und China, und diesem strategischen Gebot mehr Gewicht zu verleihen. Dieser Ansatz wird die Widerstandsfähigkeit und Autonomie unserer Finanzierungsprogramme erhöhen und sicherstellen, dass sie besser auf unsere umfassenderen geopolitischen und sicherheitspolitischen Ziele abgestimmt sind.
- Investitionen in alle Arten von erneuerbaren, kohlenstoffneutralen, kohlenstoffarmen und abfallbasierten Energiequellen, einschließlich Kernenergie, ergänzt durch Technologien zur Kohlenstoffabscheidung, -bindung und -speicherung, sind nötig. Zudem brauchen wir verstärkte öffentliche und private Zusammenarbeit und Investitionen in Netzkapazitäten und Speicher. Wir befürworten die Kernenergie als Instrument, das die Dekarbonisierung beschleunigen kann, indem es die Abhängigkeit von Gas, Öl und Kohle verringert, während wir die Idee des „grünen“ Erdgases entschieden ablehnen.
- Um die Energieeffizienz und der Energieeinsparungen zu beschleunigen, wollen wir Sie in die Lage versetzen, Ihren Energieverbrauch zu optimieren und Ihr Zuhause zu isolieren und zu renovieren, und zwar durch Anreize, digitale Lösungen und die Einrichtung von „Alles aus einer Hand“-Renovierungsbüros, in denen Sie alle für Ihre Renovierungen erforderlichen Informationen und Dienstleistungen leicht abrufen können. Regierungen müssen mit gutem Beispiel vorangehen und Energieeffizienzprogramme für öffentliche Einrichtungen fördern.
- Lizenzierungs- und Genehmigungsverfahren für Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in den EU-Mitgliedstaaten sollten vereinfacht, verkürzt und deren Digitalisierung beschleunigt werden.
- Zudem sollte der Stromverbund zwischen den Mitgliedstaaten vertieft werden, um die Effizienz und Integration der EU-Strommärkte zu verbessern, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und die Abhängigkeit von Lieferanten aus Drittländern zu verringern. Wir

müssen sicherstellen, dass das EU-Verbundziel von mindestens 15 % bis 2030 erreicht wird.

- Der Geltungsbereich des europäischen Emissionshandelssystems (ETS) sollte auf alle verbleibenden kohlenstoffverschmutzenden Sektoren ausgeweitet werden und es sollte ein technologieneutrales Zertifizierungssystem für verifizierte negative Emissionen entwickelt werden.
- Wir müssen eine europäische Strategie für die Bioökonomie erarbeiten, einschließlich der nachhaltigen Nutzung von Biomasse unter Berücksichtigung der Flächennutzung.
- Wir setzen uns für die Vereinfachung der innereuropäischen Zusammenarbeit über verschiedene Branchen hinweg ein - z. B. für ein funktionierendes gesamteuropäisches Eisenbahnnetz sowie für Forschung, Innovation, Entwicklung und Einsatz sauberer Technologien. Die Europäische Investitionsbank sollte mit Investitionen in kritische Produkte und Projekte in den Bereichen grüne Energieerzeugung, Technologie und Infrastruktur einen Beitrag dazu leisten, die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Herstellern aus Drittländern zu gewährleisten und eine offene strategische Autonomie der EU sicherzustellen.
- Durch den Ausbau der Infrastruktur, einschließlich der Fertigstellung fehlender grenzüberschreitender Verkehrsverbindungen, der Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs und der Ladeinfrastruktur in weniger dicht besiedelten Gebieten, der aktiven Mobilität auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie des Einsatzes nachhaltiger und innovativer Technologien zur Dekarbonisierung des Güter- und Schwerlastverkehrs soll die Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes für alle Verkehrsarten, ob Fracht oder Personen, ermöglicht werden.

Die billigste Energie ist die Energie, die wir nicht verbrauchen. Die Beschleunigung des Einsatzes erneuerbarer und sauberer Energien verschafft uns Freiheit, indem sie uns in die Lage versetzt, unsere Abhängigkeiten von externen Ressourcen zu verringern. Sie ist für die Beheizung unserer Häuser, den Transport und die Wasserversorgung von entscheidender Bedeutung. Wir müssen das gesamte Spektrum der uns zur Verfügung stehenden Lösungen in Kombination mit dem Grundsatz der Technologieneutralität nutzen, um die Emissionen zu verringern und Alternativen für die bestehenden zu finden. Wir können den Klimawandel bekämpfen, indem wir die Nutzung fossiler Brennstoffe verringern und wir können unser Wirtschaftswachstum ankurbeln, indem wir Arbeitsplätze schaffen, Innovationen fördern und Energie für Sie erschwinglicher machen.



Die ALDE-Partei kämpft für: Eine digitale Transformation, die Bürger und Unternehmen stärkt

- Wir setzen uns für die Schaffung eines stabilen und klaren digitalen Regelwerks ein, um private Investitionen zu fördern, wobei wir uns auf die Umsetzung der kürzlich verabschiedeten Vorschriften konzentrieren. Wenn neue Rechtsvorschriften für den digitalen Raum erforderlich sind, um neue Aspekte des Verbraucherschutzes und potenzielle Gefahren anzugehen, sollte sich diese Regulierung auf Anreize, Technologieoffenheit, den Schutz der Daten und der Privatsphäre der Bürger und die Kraft der Innovation konzentrieren, um Raum für weitere Investitionen zu schaffen. Es muss sichergestellt werden, dass digitale Technologien zum Aufbau eines demokratischen, kreativen und humanistischen öffentlichen Raums beitragen und es braucht Regelungen, die dessen Erweiterung unterstützen.
- Die Implementierung eines „Digital-first“-Prinzips sollte zum Ziel haben, das Potenzial digitaler Technologien zur Erleichterung der Interaktion mit der öffentlichen Verwaltung, des Zahlungsverkehrs und der Finanzierungsprozesse zu fördern und das passende Umfeld zu schaffen, um die Digitalisierung der europäischen Unternehmen und des öffentlichen Sektors, z. B. des Gesundheitswesens, zu beschleunigen.
- Sichere, robuste Netze mit sehr hoher Kapazität sollten schnell unter Verwendung bereits zugewiesener Mittel zur Ausweitung der Netzabdeckung, insbesondere in kleinen Städten, ländlichen und abgelegenen Gebieten, und durch Straffung der Genehmigungsverfahren und Stärkung öffentlich-privater Partnerschaften eingeführt werden. Der ökologische Wandel sollte durch Sicherstellung eines hochwertigen Mobilfunknetzes mit hoher Netzwerkkapazität und geringer Netzwerklatenz und Latenzzeit auf Bahnstrecken unterstützt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die kritische digitale Infrastruktur den europäischen und internationalen Sicherheitsstandards entspricht, keine Schwachstellen aufweist und nicht durch feindliche staatliche und nichtstaatliche Akteure angegriffen werden kann.
- Wir möchten das Potenzial neuer digitaler Werkzeuge wie der künstlichen Intelligenz ausschöpfen, um unsere Wirtschaft anzukurbeln und unser Leben zu verbessern. Wir brauchen eine europäische Vision der künstlichen Intelligenz als eine auf den Menschen ausgerichtete Innovation, die autoritäre Praktiken durch Regeln zum Schutz unserer Grundrechte verhindert. Die europäischen digitalen Werkzeuge sollten die europäischen Werte widerspiegeln und dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen, die individuelle Freiheit und Chancengleichheit zu fördern sowie die demokratische Beteiligung zu verbessern. Die Durchsetzung neuer digitaler Vorschriften und des EU-Verhaltenskodexes für Desinformation sowie eine europäische digitale

Aufsichtsbehörde können den Aufbau eines sicheren Online-Umfelds zum Schutz vor Desinformation durch ausländische Regierungen unterstützen. Es muss sichergestellt werden, dass die Netzwelt ein sicherer Raum für alle Nutzer, insbesondere für Frauen und Mädchen ist, und auch auf die Zunahme von Cybermobbing eingegangen wird.

- Berufsbildungsprogramme zur raschen Weiterqualifizierung mit digitalem Know-how für Menschen in Schlüsselberufen in Bereichen wie Fertigung, Bildung, Cybersicherheit, Gesundheitswesen und Landwirtschaft können den digitalen Wandel beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit steigern. Berufliche Befähigungsnachweise sollten in ganz Europa anerkannt werden.
- Die Förderung der digitalen Gleichstellung durch Zuweisung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Recovery and Resilience Facility (RRF) soll zur Entwicklung digitaler Kompetenzen bei Erwachsenen über Arbeitgeber und Arbeitsstätten beitragen, mit besonderem Schwerpunkt auf vulnerable Gruppen wie Senioren, Personen mit eingeschränkten Kompetenzen (Schulabbrecher), Menschen mit Behinderungen und Bewohnern von unterentwickelten Regionen. Darüber hinaus ist die Verbesserung der digitalen Kompetenzen von Schülern und Lehrern im öffentlichen Bildungswesen von größter Bedeutung. Das kann durch die Entwicklung und Umsetzung eines Programms durch die EU erreicht werden, das auch ein gemeinsam vereinbartes Mindestmaß an Ergebniskompetenzen definiert.
- Der Anteil hochqualifizierter europäischer Fachkräfte muss gesteigert werden, um die wachsende Nachfrage des digitalen Sektors zu befriedigen, wobei Frauen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik (MINT) besonders gefördert werden sollten, damit der europäische digitale Sektor im globalen Wettbewerb bestehen kann. Da unsere Gesellschaft immer digitaler wird, müssen wir die digitalen Kenntnisse und Fähigkeiten aller Bürger verbessern, damit sie im Internet sicher sind.

Wir unterstützen ein sicheres digitales Umfeld, das offen für Innovationen und wettbewerbsfähig für unsere kleinen Unternehmen und Unternehmer ist. In den letzten zehn Jahren hat die EU die Regulierung digitaler Unternehmen zugunsten des Wettbewerbs, des Schutzes der Privatsphäre und der Chancengleichheit in unserem Binnenmarkt sowie der Sicherheit der Verbraucher stark vorangetrieben. Diese Vorschriften sind ein Meilenstein auf der Weltbühne, aber damit das europäische Modell erfolgreich sein kann, müssen sie vollständig und korrekt umgesetzt werden. Neue Rechtsvorschriften sollten verhindern, dass Unternehmen durch widersprüchliche Vorschriften und Doppelarbeit übermäßig belastet werden. In Zukunft wird es nicht mehr nur um die Digitalwirtschaft gehen, sondern die gesamte Wirtschaft wird digital sein. Wir unterstützen mutige Maßnahmen für einen fairen und wettbewerbsfähigen digitalen Wandel.



Die ALDE-Partei kämpft für: Ein nachhaltiges Agrarsystem, das die Nahrungsmittelproduktion gewährleistet und die biologische Vielfalt schützt

- Eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) mit dem Ziel, bürokratische Belastungen für die Landwirte abzubauen, ist notwendig. Eine nachhaltige Lebensmittelproduktion unter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt und des Tierwohls sollte gefördert werden. Es bedarf einer Straffung der Verteilung der vorhandenen Mittel und der Anreize für die Einführung nachhaltiger Praktiken und Instrumente wie Fruchtfolge, Biokohle zur Verringerung der Kohlenstoffverlagerung und Präzisionslandwirtschaft. Der Hauptzweck der künftigen GAP sollte darin bestehen, die Landwirte für diese kollektiven Güter zu entschädigen, die vom Markt nicht berücksichtigt werden und von denen wir erwarten, dass sie sie bereitstellen. Die Verringerung des bürokratischen Aufwands für kleine und mittelgroße Landwirte ist besonders in einigen Mitgliedstaaten von Bedeutung.
- Neue Vorschriften für gentechnisch veränderte Pflanzen sind notwendig, um eine höhere Produktivität und einen geringeren Einsatz von Pestiziden zu erreichen.
- Wir müssen aktiv den Austausch von Daten sowie Innovationen fördern und in bahnbrechende Technologien investieren, um bessere Entscheidungen zu treffen, Ressourcen effizient zu verwenden, die Folgen des Klimawandels zu bewältigen, bahnbrechende Fortschritte in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei zu erzielen und die biologische Vielfalt zu schützen.
- Um die Versorgung mit Lebensmitteln zu erschwinglichen Preisen sicherzustellen soll die Kapazität der Transportwege durch die EU erhöht werden.

Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem Sie sich entfalten und Chancen nutzen können, während wir gleichzeitig die Herausforderungen des Klimawandels abmildern, Lebensmittel erschwinglich halten, unsere Lebensmittelsysteme sichern und die ländliche Entwicklung fördern. Wir haben uns verpflichtet, Verbraucher und Landwirte zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich an den nachhaltigen Wandel anzupassen und gleichzeitig die Auswirkungen unseres Agrarsektors auf das Klima zu verringern. Diese bedeutende Veränderung kann durch gemeinsame Anstrengungen und Verantwortung erreicht werden. Eine nachhaltige Landwirtschaft und ein nachhaltiges Lebensmittelsystem sind für unser Wohlergehen unerlässlich und geben Landwirten und Fischern – ob klein oder groß – eine langfristige Perspektive und Vorhersehbarkeit, während sie gleichzeitig die biologische Vielfalt, die Ozeane und die Wassersysteme schützen, die natürlichen Ressourcen bewahren und das Wirtschaftswachstum fördern.



Die ALDE-Partei kämpft für: Eine innovative, diversifizierte und zirkuläre Wirtschaft

- Wir sollten Anreize für Unternehmen schaffen, in eine nachhaltige Produktion zu investieren und diese einzuführen, um das Wirtschaftswachstum von der Nutzung der Primärressourcen abzukoppeln, auch durch Diversifizierung, Wiederverwendung und Reparatur. Die Transparenz des CO₂-Fußabdrucks auf den Produktetiketten und die Änderung der Vorschriften für die Datumsangaben auf Lebensmitteln sollen es ermöglichen, fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Wir möchten der vorzeitigen Verschleiß in allen gewerblichen und industriellen Sektoren energisch entgegenreten und uns für die Wiederverwendung und Reparatur von elektronischen Geräten einsetzen.
- Innovatives Produktdesign und Verpackung führt zu effizienter Abfallvermeidung. Die Möglichkeiten für ein EU-weites Pfandsystem für Verpackungen und fortschrittliche Behälterstandards sollten geprüft werden. Wir möchten Investitionen in Abfallbewirtschaftungs- und Recyclinganlagen in Europa ebenso wie Lebensmittelpenden und einfache Vermeidung von Lebensmittelabfällen fördern.
- Die Qualität unseres Lebensumfelds soll durch politische Maßnahmen und wirtschaftliche Anreize verbessert werden, die für alle zugänglich sind und darauf abzielen, Lebensräume erschwinglicher, nachhaltiger und energieeffizienter zu machen und gleichzeitig den materiellen Fußabdruck der bebauten Umwelt zu verringern.

Wir verpflichten uns, unsere Ressourcen effizienter zu nutzen und zu einer Kreislaufwirtschaft überzugehen, um unsere Abhängigkeit vom Import kritischer Rohstoffe zu verringern, insbesondere von denen, die wir für saubere Energie und Umweltverbesserungen wie Elektrofahrzeuge, Smartphones oder Solarzellen benötigen. Die EU verbraucht derzeit mehr natürliche Ressourcen, als unser Planet in einem Jahr ersetzen kann, was den Klimawandel verursacht und der biologischen Vielfalt schadet, während gleichzeitig die Produkte teurer und schwerer zu bekommen sind. Wir müssen die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien, innovativer Technologien und naturbasierter Lösungen nutzen, um zu einer kreislaforientierten und nachhaltigen Wirtschaft überzugehen. Das wird nicht nur unsere Lebensqualität verbessern, sondern auch lebenswichtige Ressourcen für unsere Unternehmen sichern, weniger Abfall erzeugen und die Umwelt schützen.



Die ALDE-Partei kämpft für: Die Vermittlung der richtigen Kompetenzen für den digitalen und nachhaltigen Wandel

- Die kontinuierliche Unterstützung des Bologna-Prozesses und die Weiterentwicklung der Europäischen Hochschulinitiative, um ein florierendes und dauerhaftes europäisches Hochschulsystem zu gewährleisten, ist von entscheidender Bedeutung, um lebenslanges Lernen und eine wirklich mobile Erwerbsbevölkerung zu fördern, die auf den digitalen und grünen Wandel vorbereitet ist.
- Wir stellen sicher, dass jedes europäische Kind ab der Grundschule mindestens eine Fremdsprache lernt, damit es sich außerhalb seines Mitgliedstaates verständigen kann, unabhängig von seinem Bildungsstand.
- Transformative Bildungsstrategien, die allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft Chancen eröffnen, sollten gefördert werden und eine Vision beinhalten, die unsere Kinder auf den bevorstehenden digitalen und grünen Wandel vorbereitet.
- Durch die Überarbeitung der gegenseitigen Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und akademischen und beruflichen Abschlüssen sollte ein wirklich vernetzter Arbeitsmarkt aufgebaut werden, um die Anerkennung von formellem und informellem Lernen sicherzustellen und Telearbeit in ganz Europa zu erleichtern.
- Die Schaffung von Ausbildungsplätzen für die Mitte des Berufslebens und die Ausweitung der Erasmus+-Programme auf Studierende aller Bildungsstufen sollen sicherstellen, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Alter in der Lage sind, ein Teil unserer Erwerbsbevölkerung zu sein.
- Die Vergabe von EU-geförderten Interrail-Sommerpässen an alle jungen Europäer, die eine berufliche Ausbildung absolvieren, kann zum einen eine für die europäische Wirtschaft vorteilhafte Berufswahl belohnen und gleichzeitig den Reichtum Europas nicht nur einigen wenigen, sondern vielen Menschen zugänglich machen.
- Wir setzen uns für die Einführung von „Fast Lanes“ (EU Blue Card) ein, um hochqualifizierte Fachkräfte von außerhalb Europas in Schlüsselsektoren wie dem Ingenieurwesen, nachhaltigen und digitalen Technologien und dem Gesundheitswesen, aber auch weniger qualifizierte Arbeitskräfte anzuziehen. Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um Drittstaatsangehörigen, die im Besitz einer nationalen Arbeitserlaubnis sind, die Arbeit in anderen Mitgliedstaaten zu erleichtern.
- Durch die Einrichtung eines EU-Talentpools und die Vereinfachung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Drittstaatsangehörigen in Bereichen mit Arbeitskräftemangel in den Mitgliedstaaten sollen EU-weit legale Wege für die Arbeitsmigration innerhalb der EU geschaffen werden.

Ein dynamischer und widerstandsfähiger Arbeitsmarkt ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Sie die Chancen des digitalen und nachhaltigen Wandels nutzen können. Wir müssen einen Arbeitsmarkt schaffen, der anpassungsfähig und integrativ ist und Sie dabei unterstützt, die Kompetenzen und Qualifikationen zu erwerben, die Sie brauchen, um sich zu entfalten und immer wieder neue Chancen zu haben - egal ob Sie im Norden, Süden, Osten oder Westen, in der Stadt oder auf dem Land leben.



**WIR GEWINNEN IHR
VERTRAUEN DURCH
TATEN UND REFORMEN**

Wir gewinnen Ihr Vertrauen durch Taten und Reformen

Die Europäischen Liberalen stehen an vorderster Front, wenn es darum geht, die Rechtsstaatlichkeit, Ihre bürgerlichen Freiheiten und Ihre Grundrechte zu verteidigen und Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Die Angriffe auf die Demokratie nehmen zu, während die Anziehungskraft von Autoritarismus, Populismus, Nationalismus und Identitarismus in vielen Mitgliedstaaten wächst. Wir sollten nicht selbstgefällig sein, sondern als Erste gegen den Zynismus kämpfen.

Die Verteidigung der Demokratie erfordert ständiges Engagement. Als Liberale müssen wir daran denken, dass es bei der Demokratie nicht nur um Wahlen geht. Bei der Demokratie geht es darum, Ihre individuellen Rechte, Ihre Freiheit und die Rechtsstaatlichkeit zu schützen, die richtigen Instrumente zur Verbrechensbekämpfung und für Ihre Sicherheit bereitzustellen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihr eigenes Schicksal zu gestalten und sich Gehör zu verschaffen. Die Schaffung starker, stabiler, demokratischer und funktionsfähiger Institutionen auf allen politischen Ebenen bleibt unser Hauptziel.

Die EU ist ein einzigartiges demokratisches Projekt, aber es sind Reformen nötig, um Ihr Vertrauen zu gewinnen. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem nationale, lokale und europäische Politiker mit Ihnen zusammenarbeiten, um faire, effiziente und transparente Institutionen zu schaffen und diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die die Rechtsstaatlichkeit verletzen.

Eine liberale Demokratie hat drei grundlegende Merkmale: Demokratie, Achtung der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Nur wenn alle drei Bedingungen erfüllt sind, können wir von einer funktionierenden Demokratie sprechen.

In einer solchen Gesellschaft kann jeder darauf vertrauen, dass er in den Genuss der Früchte seiner eigenen Anstrengungen kommt und die Behörden gleichermaßen an den Grundsatz gebunden sind, dass niemand über dem Gesetz steht. Damit der EU-Binnenmarkt funktionieren kann, muss die Rechtsstaatlichkeit gewahrt bleiben. Durch die Achtung der Rechtsstaatlichkeit kann Korruption bekämpft und ein investitionsfreundliches Klima geschaffen werden.



Die ALDE-Partei kämpft für: Eine institutionelle Reform zur Stärkung Ihrer Stimme in der EU

- Die EU-Wahlen sollten reformiert werden: Sie sollen die Möglichkeit haben, für jeden europäischen Vertreter abzustimmen, der Ihre Ideale am besten vertritt, auch wenn er eine andere Staatsangehörigkeit besitzt. Die ALDE-Partei kämpft auch künftig für länderübergreifende Wahllisten.
- Um Ihre aktive Beteiligung zu stärken und die Transparenz und Rechenschaftspflicht der EU zu erhöhen, bedarf es einer Reform der EU-Verträge, sodass die EU Ihren Bedürfnissen und Hauptanliegen gerecht wird. Der Konsultationsprozess der Europäischen Kommission soll geöffnet werden um stärkeres Engagement von Ihnen, den Bürgern, zu fördern. Zudem sollte die bessere Einbindung lokaler Gemeinschaften und subnationaler Regierungen wie lokaler und regionaler Behörden angestrebt werden. Diese sind für die Umsetzung der meisten EU-Rechtsvorschriften und die Verwaltung der Hälfte der öffentlichen Investitionen der EU zuständig und spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Rückmeldungen zu EU-Maßnahmen an der Basis zu geben.
- Durch ein Aufbrechen der Silo-Mentalität, die zu sich überschneidenden und widersprüchlichen Rechtsvorschriften führt, kann die Umwandlung der Europäischen Kommission in ein echtes politisches Führungsgremium und die Gewährleistung einer effizienten Governance und Entscheidungsfindung gelingen. Die Umsetzung des „One in, one out“-Ansatzes soll sicherstellen, dass mit jeder neu eingeführten Verordnung eine entsprechende bestehende Verordnung abgeschafft wird, um Redundanzen im selben Politikbereich zu vermeiden.
- Ein Erasmus-Programm für Beamte der EU-Institutionen kann das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen ihnen und den Mitgliedstaaten fördern, sowie sie Ihnen näher bringen.
- Wir fordern einen einzigen Sitz für das Europäische Parlament mit Initiativrecht und dem Recht, gegen jedes Mitglied der Europäischen Kommission ein Misstrauensvotum zu stellen.
- Wir ermutigen die Mitgliedstaaten, den Europatag nach dem Vorbild Luxemburgs zum nationalen Feiertag zu erklären und zu begehen.

Es ist an der Zeit, funktionierende Mechanismen zu entwickeln, die Ihr Vertrauen zurückgewinnen und eine sinnvolle Beteiligung ermöglichen. Wir glauben an ein Europa, in dem Ihre Stimme im Vordergrund steht und in dem Sie die Entscheidungen, die Ihr Leben betreffen, mitgestalten können. Nur mit stärkeren EU-Institutionen und lebendigen Kommunikationskanälen können Ihre Anliegen und Wünsche angemessen in den Entscheidungsprozessen vertreten werden. Durch Bürgerinitiativen wie die Konferenz zur Zukunft Europas haben wir erfahren, welche Veränderungen Sie sich wünschen. Jetzt ist es an der Zeit, die Reform umzusetzen und weiter für sie zu kämpfen, damit Sie sicher sein können, dass Ihre Zukunft in sicheren Händen ist.



Die ALDE-Partei kämpft für: Die Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit und Eindämmung der Korruption

- Wir setzen uns für die umfassende Nutzung des Konditionalitätsprinzips in Artikel 7 und die Ausweitung des Geltungsbereichs des Jahresberichts über die Rechtsstaatlichkeit auf alle in Artikel 2 genannten Werte zum Schutz und zur Förderung der Rechtsstaatlichkeit, der Gleichheit, der Achtung der Menschenrechte und der Rechte von Minderheiten, sowie zur Bekämpfung der Korruption und zur Gewährleistung der Einhaltung unserer Werte ein. Keine Rechtsstaatlichkeit, keine EU-Gelder.
- Die EU soll den Schutz der Rechtsstaatlichkeit in der gesamten Union wirksam gewährleisten. Die Integrität der Institutionen muss wirksam gewahrt und die besorgniserregende Aushöhlung der Unabhängigkeit der Justiz in der Union bekämpft werden.
- Der Schutz der Rechtsstaatlichkeit muss in allen Mitgliedstaaten wachsam beobachtet werden. Die Europäische Kommission sollte den Schutz der Rechtsstaatlichkeit und der europäischen Werte als ihre Kernaufgabe betrachten. Bei Verstößen gegen das EU-Recht oder die EU-Werte sollten Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet werden.
- Das EU-Verfahren zur Förderung der Rechtsstaatlichkeit sollte weiterentwickelt und angewandt werden. Der nächste mehrjährige Rahmen sollte klare Konditionalitäten in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit enthalten.
- Die Schaffung eines professionellen, reformfreudigen, modernen und reaktionsschnellen öffentlichen Dienstes auf allen Regierungs- und Institutionsebenen in Europa sowie die Einführung einer Antikorruptionspolitik, einschließlich eines Indikatorsystems zur Überwachung der Politik, sind nötig, um Unparteilichkeit zu gewährleisten, Klientelismus und Parteipolitisierung zu beenden und die Straffreiheit von Korruption zu verhindern.
- Die Gewährung von EU-Mitteln sollte an die Bedingung geknüpft werden, mit der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSa) zusammenzuarbeiten, die in der Lage sein sollte, über Geldstrafen hinausgehende Sanktionen zu verhängen. Die Befugnisse der EUSa sollten auf alle schweren, grenzüberschreitenden Straftaten ausgeweitet werden, die von den Mitgliedstaaten alleine nicht gehandhabt werden können.
- Wir setzen uns für die Einführung eines wirksamen Sanktionssystems zur Korruptionsbekämpfung in Europa sowie für die Stärkung der nationalen Korruptionsbekämpfungsstellen mit mehr Mitteln, eventuell durch Initiativen auf EU-Ebene, ein. Ebenfalls sollte die Arbeit des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) durch Gewährleistung der nationalen Zusammenarbeit und der Befolgung der Empfehlungen gesichert werden.
- Das Vereinigungs- und Versammlungsrecht muss zum Schutz zivilgesellschaftlicher Organisationen, insbesondere derer, die bei ihrem Einsatz für den Schutz und die Förderung der Demokratie bedroht werden, gewahrt werden.

Korruption ist nach wie vor ein Problem, das einer guten Regierung, dem Vertrauen in die Institutionen und sogar dem Ausgang von Wahlen schadet. Die grenzüberschreitende und organisierte Kriminalität hat zugenommen, und einige Regierungen ignorieren mehr und mehr den Vorrang des EU-Rechts und der EU-Gerichtsurteile, was unsere Sicherheit, unsere demokratischen Systeme und unsere Zusammenarbeit beeinträchtigt. Wir setzen uns dafür ein, die Kriminalität zu bekämpfen, die Korruption einzudämmen und gegen Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit vorzugehen, unabhängig davon, ob es sich um Regierungen oder Einzelpersonen handelt, und setzen uns gleichzeitig für gezielte Sanktionen ein, um die Bestrafung unschuldiger Bürger und Unternehmen zu vermeiden.



Die ALDE-Partei kämpft für: Ihre individuelle Freiheit in einer offenen und toleranten Gesellschaft

- Wir setzen uns für die Legalisierung und Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe und von Regenbogenfamilien ein und fordern die Gewährleistung, dass ihre Rechte, einschließlich der Freizügigkeit innerhalb der EU, im EU-Recht verankert werden.
- Bemühungen zur Verbesserung der Rechte von LGBTI+ und zur Unterstützung von Einzelpersonen bei der Gründung ihrer Familien durch den Weg der anerkannten Elternschaft sowie der Schutz der Rechte von Kindern sollten fortgesetzt werden.
- Der gleichberechtigte und sichere Zugang zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit und zu den damit verbundenen Rechten, wie Abtreibung und andere geschlechtsspezifische Behandlungen, müssen sichergestellt werden. Die Aufnahme des Rechts auf Abtreibung in die EU-Grundrechtecharta und weitere Bemühungen um erschwingliche Verhütungsmittel und Produkte für die Menstruation sowie die Einführung eines europaweiten Verbots der Konversionstherapie sind nötig.
- Wir müssen Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt ergreifen und fordern die Ratifizierung der Istanbul-Konvention durch die verbleibenden Länder, eine einheitliche Definition von Vergewaltigung aufgrund fehlenden Einverständnisses und die Einführung von EU-weiten Unterlassungsklagen. Die Geschlechtergleichheit und die strategische Bekämpfung der Anti-Gender-Bewegung sollten gefördert werden.
- Wir müssen Barrieren durch mehr Vielfalt in allen Einflussbereichen, ausreichenden Anspruch auf Elternurlaub in allen europäischen Ländern und Institutionen, einschließlich Anerkennung des Elternurlaubs für Mitglieder des Europäischen Parlaments und Schaffung der Möglichkeit, ein anderes Mitglied als Vertretung zu benennen, sowie durch die Förderung einer ausgewogeneren Verteilung der Betreuungsaufgaben beseitigen.
- Wir setzen uns für die beschleunigte Verabschiedung der horizontalen Gleichbehandlungsrichtlinie ein, um die Gleichberechtigung von LGBTI+-Personen in allen Bereichen des Lebens zu gewährleisten.
- Die EU-Liste der Straftaten sollte auf Hassreden und Hassverbrechen ausgeweitet werden: Geschlecht, Geschlechtszugehörigkeit, Geschlechtsidentität und sexuelle Ausrichtung sowie Behinderungen sollten neben Rassismus und Fremdenfeindlichkeit als Bereiche, in denen sich Hassverbrechen manifestieren können, aufgenommen werden.
- Wir fordern die Einrichtung einer europäischen Aufsichtsbehörde zum Schutz und zur Förderung der Medienfreiheit und -unabhängigkeit in ganz Europa. Straftaten, einschließlich Kindesmissbrauch, müssen wirksam unterbunden und verfolgt werden, ohne dabei das Recht der Bürger auf Privatsphäre durch Einführung obligatorischer Chat-Kontrollen einzuschränken, die jeden Bürger unter Verdacht stellen und die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verletzen würden. Ein europäischer Fonds für unabhängige Medien, der diese unterstützt, wenn sie von strategischen Klagen gegen die Öffentlichkeit (SLAPPs) betroffen sind, sollte eingerichtet werden.

Allen von uns steht es frei, so zu sein, wie wir sein möchten, unabhängig von geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder anderen Aspekten unserer Identität. Wir haben die Freiheit, uns auszudrücken, unsere Ziele zu verfolgen und unsere eigenen Entscheidungen zu treffen. Als Liberale ist es unsere Pflicht, eine Gesellschaft zu schaffen, die die Vielfalt schätzt und Ihr Recht auf ein Leben ohne Angst in einer freien und gerechten Gesellschaft schützt. Wir werden weiterhin gegen die zunehmenden konservativen Tendenzen kämpfen, die die Grundsätze der Gleichheit untergraben.



Die ALDE-Partei kämpft für: Eine Asylpolitik, die funktioniert

- Unser Ziel ist es, das Gemeinsame Europäische Asylsystem zu reformieren, um das zynische und unmenschliche Geschäftsmodell der Schleuser zu beenden, die Aufnahme­standards zu verbessern, die Verantwortung zu teilen und die Asylverfahren menschenrechtsbasiert und effizienter zu gestalten.
- Wir müssen einen europäischen Aktionsplan für Such- und Rettungseinsätze im Mittelmeer einführen, bei dem die Sicherheit und die Würde der in Not geratenen Menschen im Vordergrund stehen. Es muss sichergestellt werden, dass Pushbacks, Misshandlungen von Migranten und andere Verstöße gegen die Rechte von Migranten Konsequenzen nach sich ziehen. Darum brauchen wir Vereinbarungen mit Drittländern, um die illegale Einwanderung in die EU zu stoppen und gleichzeitig die Menschenrechte zu wahren und zu schützen.
- Gleichzeitig sollten die Push- und Pull-Faktoren der Migration verringert werden, indem wirksame Partnerschaftsprogramme entwickelt werden, die einerseits der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Eindämmung des Klimawandels Vorrang einräumen und andererseits objektive Informationskampagnen über die Realität der Migration durchführen, um der Desinformation durch Schleuser entgegenzuwirken.
- Spezialisierte Rechtsberatungsdienste zum Schutz der Rechte von LGBTI+-Personen, die Asyl beantragen, sollten bereitgestellt werden - auch wenn sie aus einem Land kommen, das offiziell als „sicher“ gilt.
- Wir fordern die Einrichtung gemeinsamer, von der EU verwalteter Einrichtungen für Asylbewerber außerhalb der EU-Grenzen, die für eine beschleunigte Bearbeitung der Anträge zuständig sind.
- Zur effektiven Kontrolle der EU-Außengrenzen unter Achtung der Menschenrechte muss Frontex, die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache, reformiert werden.
- Wir müssen politisch motivierte Vetos und das Schüren von Ängsten im Zusammenhang mit der Zuwanderung und der Genehmigung des vollständigen Beitritts zum Schengen-Raum für alle Mitgliedstaaten, die die erforderlichen Kriterien erfüllen, beenden. Wir bekräftigen unsere Überzeugung, dass starke EU-Außengrenzen und offene Binnengrenzen das Wirtschaftswachstum, die Effizienz der Wirtschaft und des Verkehrs sowie die grenzüberschreitende Beschäftigung fördern, was alles dazu beiträgt, den Zusammenhalt, die wirtschaftliche Integration und die Stabilität unserer Union zu beschleunigen.
- Integration muss vorrangig gefördert werden, auch durch EU-Mittel zur Unterstützung von Maßnahmen wie der Vermittlung von Grundkenntnissen, Nulltoleranz gegenüber Diskriminierung, Förderung des interkulturellen Dialogs und des Erlernens von Sprachen sowie von Buddy-Programmen zur Erleichterung der Integration auf Mikroebene.
- Wirksame Auslandshilfeprogramme sollten mit den Prioritäten Demokratieförderung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Eindämmung des Klimawandels entwickelt werden.

Migration in die EU hat es immer gegeben und wird immer Teil unserer Gesellschaften sein. Wir bieten denen Schutz, die vor Krieg oder Verfolgung fliehen. Wir müssen gegen Menschenhändler und Schleuser vorgehen, irreguläre Migration bekämpfen und die Rückführungs- und Rückübernahmepolitik effizienter gestalten, um die unmenschlichen Folgen für Migranten und die negativen Auswirkungen auf unsere Länder zu bekämpfen. Angesichts einer schrumpfenden und alternden Bevölkerung und eines sich verschärfenden Arbeitskräftemangels muss sich die EU außerdem intensiv mit der Integration von Migranten als Teil einer erfolgreichen Migrationspolitik befassen. Wir wenden uns gegen populistische migrantenfeindliche Rhetorik und eine Politik, die gegen unsere liberalen Werte verstößt und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Arbeitsmarkt verschlechtert.

